

Tolle Tage für MTK Bad Harzburg

Erfolge bei deutschen Meisterschaften und der Universiade im Ski-Orientierungslauf

Erik Bruns vom MTK Bad Harzburg ist neuer deutscher Jugendmeister im Ski-Orientierungslauf, sowohl über die Langdistanz als auch im Sprint. Bei den Titelkämpfen, die zusammen mit den tschechischen Meisterschaften in Benecko im Riesengebirge ausgetragen wurden, gewann der 12-Jährige beide Wettkämpfe in der Altersklasse Herren 17.

Damit nicht genug, machte Angelo Kühl doch den Doppelerfolg für den MTK in dieser Kategorie auf der Langdistanz perfekt und sicherte sich den Vizemeistertitel. Tags zuvor hatte er im Sprint Bronze gewonnen. Die Damen 17 wurde als deutsche Bestenermittlung ausgetragen, die die Bad Harzburgerin Stine Bruns sowohl über die Langdistanz als auch im Sprint gewann.

Auch in der Hauptklasse, der Herren Elite, lief es für den MTK perfekt. Thilo Bruns setzte sich auf der Langdistanz gegen deutlich jüngere Konkurrenz durch und wurde deutscher Vizemeister. Am Vortag hatte er ebenfalls Silber im Sprint in der Herren 45 geholt. Sprint in der Herren Elite lief dafür Eike Bruns, der sich die Bronzemedaille sicherte. Bronze war auch die Medaille, die er am über die Langdistanz in der Herren 45 gewann.



Erik Bruns vom MTK Bad Harzburg holt als Zwölfjähriger im Riesengebirge zwei deutsche Meistertitel in der Herren 17.

Foto: Privat

Das Wochenende komplett machte der MTK im Staffelwettbewerb. Thilo und Eike Bruns gewann mit Gastläuferin Anke von Gaza die Herren Elite und damit den deutschen Staffelpokal. Angelo Kühl, Stine und Erik Bruns ließen sich den Sieg in der Nachwuchsklasse nicht nehmen.

Erfolgreich ist auch die Winter-Universiade für Pia und Tom Buchholz vom MTK zu Ende gegangen. Bei den „Olympischen Winterspielen der Studierenden“ in Turin vertraten sie den deutschen Verband, der erstmals Ski-Orientierungsläu-

fer zu dem alle zwei Jahre stattfindenden Multisport-Event geschickt hatte. Vor allem Tom Buchholz, der an der TU Clausthal studiert, blickt auf eine gelungene Woche zurück. Im Sprintwettbewerb verpasste er als 21. nur knapp den Sprung unter die ersten 20. Noch besser lief es in der Sprintstaffel, die er zusammen mit Wenke Heinemann (TU Dresden) bestritt. Das Duo lief auf Rang zehn und ließ dabei einige namhafte Nationen hinter sich. Pia Buchholz, die in Göttingen studiert, kam im Sprint zum Einsatz. Dort gelang ihr der 28. Platz.

red